

	<p>Objekt: Graupenmühle Diagramm</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaefsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mühlen der Osthafenmühle Berlin</p> <p>Inventarnummer: OHM_Acc_001_2010_03 (Ordner 5)</p>
--	--

Beschreibung

Das Diagramm zeigt die Graupenmühle im Werk II, beginnend mit der Entnahme vom Silo: Die Rohfrucht, also die Gerste, wurde gewogen, mit einem Aspirateur gereinigt, im Trieur mit Nachleser sortiert und in zwei stehende Scheuermaschinen sauber gespitzt, d.h. die Grannenspitzen werden entfernt. Im Anschluss gelangte die Ware auf einen Brechstuhl, der die Ware andrückte. Danach ging je nach Einstellung des Weges auf einen der vier nacheinander feiner eingestellten Schälgänge (Schälgang, Rollgang, Poliergang). Schließlich erfolgte die Entfernung von Schälkleie und Schleifmehl in der Bürstmaschine unterhalb des Schälganges.

Ein Plansichter oder Flachsichter sortierte die Graupen in drei handelsübliche Korngrößen, die in der Anlage der Kleinabpackung zu Haushaltsportionen verpackt oder abgesackt wurden. Zwei Putzkaskaden konnten zur zusätzlichen Entstaubung genutzt werden, um absolut staubfreie Ware zu erzielen. Die im Plan erwähnten Grützeschneider wurden nur benutzt, wenn Gerstengrütze herzustellen war. Eine dieser Maschinen befindet sich heute in der historischen Mühle Potsdam.

Im Auftrag der VEB Kombinat Getreidewirtschaft, gehört zur Osthafenmühle (Betrieb I), von Jürgen Wolf gezeichnet.

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: DinA3

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	VEB Osthafenmühle
	wo	Berlin
Gezeichnet	wann	März 1991
	wer	VEB KGW Berlin
	wo	

Schlagworte

- Graupenmühle
- Mühle
- Planzeichnung
- Technische Zeichnung